

**2. Bundesliga Männer**

DJK Rimplar Wölfe – TV Emsdetten	21:23
TUSEM Essen – ASV Hamm-Westfalen	31:33
VfL Lüneburg-Schwartau – HC Elbflorenz Dresden	26:25
VfL Eintracht Hagen – HBW Balingen-Weilstetten	24:25
EHV Aue – HC Rhein Vikings	29:26
TV Emsdetten – TuS Ferndorf	26:29
TV Hüttenberg – Dessau-Roßlau	23:22
TV Großwallstadt – HSV Hamburg	31:25
Wilhelmshavener HV – DJK Rimplar Wölfe	22:32
HSC 2000 Coburg – TuS N-Lübbecke	36:33
TSV Bayer Dormagen – HSG Nordhorn-Lingen	22:36
1. Balingen-Weilst.	18 14 1 3 525:470 29:7
2. Coburg	18 14 1 3 528:457 29:7
3. Ferndorf	18 12 1 5 466:440 25:11
4. Nordhorn-Lingen	18 11 2 5 509:456 24:12
5. Essen	18 11 1 6 559:529 23:13
6. N-Lübbecke	18 10 2 6 517:473 22:14
7. Hamm-Westfalen	18 10 2 6 482:459 22:14
8. Lüneburg-Schwartau	18 11 0 7 444:428 22:14
9. Aue	18 8 3 7 512:516 19:17
10. Hüttenberg	18 7 4 7 465:458 18:18
11. Emsdetten	18 8 1 9 514:545 17:19
12. Rimplar	18 7 1 10 444:458 15:21
13. Hagen	18 7 1 10 463:483 15:21
14. Hamburg	18 7 0 11 477:490 14:22
15. Dormagen	18 6 1 11 484:527 13:23
16. Dessau-Roßlau	18 4 5 9 447:472 13:23
17. Großwallstadt	18 5 3 10 501:515 13:23
18. Dresden	18 5 2 11 439:463 12:24
19. Wilhelmshaven	18 5 2 11 480:538 12:24
20. Rhein Vikings	18 1 1 16 423:502 3:33

**3. Liga Ost Männer**

HG Oftersheim/Schw. – MSG Groß-Bieberau/Modau	27:26
HC Erlangen II – SG Bruchköbel	38:23
SG Leutershausen – GSV Eintracht Baunatal	29:31
ThSV Eisenach – TV Gelnhausen	33:22
HSG Dutenhofen/M. II – HSG Rodgau Nieder-Roden	28:30
SG Leipzig II – TV Erlangen-Bruck	31:26
HSC Coburg II – SG Nußloch	28:25
HSG Hanau – TV Germ. Großsachsen	31:22
1. Eisenach	16 15 0 1 481:394 30:2
2. Baunatal	16 10 1 5 472:438 21:11
3. Rodgau Nd-Roden	16 9 2 5 414:383 20:12
4. Nußloch	16 10 0 6 443:404 20:12
5. Leutershausen	16 8 3 5 431:389 19:13
6. Erlangen II	16 8 2 6 458:426 18:14
7. Gelnhausen	16 8 2 6 423:427 18:14
8. Hanau	16 9 0 7 411:415 18:14
9. Dutenhofen/M. II	16 9 0 7 441:448 18:14
10. Oftersheim/Schw.	16 7 2 7 434:442 16:16
11. Groß-Bieberau/M.	16 6 2 8 397:395 14:18
12. Großsachsen	16 6 1 9 446:461 13:19
13. Coburg II	16 4 1 11 350:428 9:23
14. Bruchköbel	16 4 0 12 388:450 8:24
15. Erlangen-Bruck	16 3 2 11 420:467 8:24
16. Leipzig II	16 3 0 13 426:468 6:26

**Die nächsten Spiele:** Freitag, 20.00 Uhr: HSG Rodgau Nieder-Roden – HSC Coburg II; Freitag, 20.30 Uhr: TV Germ. Großsachsen – HG Oftersheim/Schw.; Samstag, 18.00 Uhr: TV Erlangen-Bruck – HSG Hanau; GSV Eintracht Baunatal – HSG Dutenhofen/M. II; Samstag, 19.00 Uhr: MSG Groß-Bieberau/Modau – HC Erlangen II; Samstag, 19.30 Uhr: TV Gelnhausen – SG Leutershausen; Samstag, 20.00 Uhr: SG Nußloch – SG Leipzig II; Sonntag, 17.00 Uhr: SG Bruchköbel – ThSV Eisenach.

**3. Liga Nord Männer**

VfL Potsdam – Reinickendorfer Füchse II	33:30
TSV Burgdorf II – Eintracht Hildesheim	26:32
SV Anhalt Bernburg – TSV Altenholz	29:32
HSG Ostsee N/G – SG Flensburg/Handewitt II	29:23
HSG Hannover-Burgwedel – Oranienburger HC	26:28
MTV Braunschweig – HSV Hannover	32:34
SV Mecklenburg-Schwerin – DHK Flensburg	39:24
HC Empor Rostock – SC Magdeburg II	32:30
1. Rostock	16 13 1 2 441:381 27:5
2. Hildesheim	16 13 1 2 492:417 27:5
3. Altenholz	16 12 0 4 519:436 24:8
4. Mecklenburg-Sch.	15 10 0 5 453:453 20:10
5. Burgdorf II	16 10 0 6 484:436 20:12
6. Oranienburg	16 9 2 5 443:430 20:12
7. Potsdam	15 8 1 6 423:414 17:13
8. Hannover	16 6 3 7 441:472 15:17
9. Reinickendorfer II	16 5 4 7 453:471 14:18
10. Magdeburg II	16 6 1 9 469:458 13:19
11. Braunschweig	16 6 0 10 429:431 12:20
12. Ostsee N/G	15 5 1 9 392:405 11:19
13. Bernburg	16 5 1 10 457:516 11:21
14. Hannover-Burgwedel	16 3 2 11 424:472 8:24
15. Flensburg/H. II	15 3 1 11 375:444 7:23
16. Flensburg	16 2 2 12 430:489 6:26



Headcoach Sergej Budanow (links) und Cheftrainer Matthias Geiger hatten am Samstagabend mit ihrem Team in Eisenach keine Chance gegen die Ausnahmemannschaft aus der Wartburg-Stadt. FOTO: ARCHIV ADRIAN

# Zwei Nummern zu groß

3. Liga Ost: ThSV Eisenach – TV Gelnhausen 33:22 (19:8)

Von Michael Heil

**Handball.** Es war vorherzusehen: Die Niederlage des TV Gelnhausen beim Spitzenreiter ThSV Eisenach kam auch in der Höhe kaum überraschend. Das 33:22 (19:8) vor 2000 Zuschauern (1808 zahlende) in der Werner-Aßmann-Halle geriet am Samstagabend zu einer Lehrstunde in Sachen Handball.

Für das Geiger-Team gab es in der Wartburg-Stadt mächtig eins auf die Mütze. Eine Woche hatte sich das fünfköpfige Gelnhäuser Trainerteam auf dieses Spiel intensiv vorbereitet. Der geplante Ausflug Richtung Osten endete dann in einer Vorführung in puncto Handball für das junge Gelnhäuser Team. Dass es in Thüringen höhere Berge gibt als im Kinzigtal, wusste das Trainerteam schon vorher. Am Samstagabend erschienen sie dann riesig. So dominant trat Gegner Eisenach als Tabellenführer der 3. Liga Ost auf. Selbst dem immer positiv eingestellten Headcoach Sergej Budanow fiel es schwer, nach dem Abpfiff viel Positives aus dem Hut zu ziehen. „Eisenach war in dieser wahnsinnigen und frenetischen Atmosphäre vor 2000 Zuschauern absolut dominant. Sie haben wie aus einem Guss gespielt, mit einem unglaublichen Tempo.“ Budanow sprach von einem Erlebnis, einem Privileg für die jungen Spieler, bei diesem Sportfest dabei gewesen zu sein. Es sei schwierig gewesen, in

dieser Stimmung eine verkrampfte und beeindruckte Gelnhäuser Mannschaft zu coachen. „Wir hatten keine Chance, aber wir haben in der zweiten Halbzeit ordentlich gespielt. So unterlegen wir in der ersten Halbzeit, haben aber dann in der zweiten Halbzeit gut dagegehalten. Deshalb möchte ich das ganze Team dafür loben, dass wir nach der Pause so kompakt aufgetreten sind“, so Budanow.

**Nach 13 Minuten war alles entschieden**

Bereits eine Stunde vor Spielbeginn war die Werner-Aßmann-Halle fast proppenvoll. Tatsächlich traf der TVG durch Henrik Müller nach 95 Sekunden sogar zum 0:1, was dann folgte, fiel unter „Gucken und staunen.“ Nach 13 Minuten war das Spiel entschieden. Sage und schreibe acht Tore in Folge warfen Luther, Wöhler und Co. zum 8:1 in die Gelnhäuser Maschen. Zu diesem Zeitpunkt deutete sich an, dass vor dieser Hammerkulisse gegen dieses Team ein Sieben-Tore-Rückstand nicht mehr aufzuholen war.

Ein Time-Out in dieser Phase führte immerhin zum 2:8-Anschlussstreifer durch Jonathan Malolepszy. Aber angeführt vom neunjährigen Torschützen Willy Weyhrauch und Andrej Obranovic (7 Tore) zauberten die Jungs von Weltklasse-Trainer Sead Hasaneffendic ein stimmungsvolles Wunderkerzen-Konzert zum 19:8-Halb-

zeitstand aufs Parkett. In der zweiten Hälfte spielte der TVG geordneter, aber der ehemalige Gummersbacher EHF-Pokalsieger im Tor, Stanislav Gorobtschuk, kochte reihenweise freie Bälle ab. Und die Gastgeber trafen weiter auch aus unmöglichen Winkeln in die TVG-Maschen. Eine gute Figur machte in der Endphase zwar auch Gelnhausens Torwart Lukas Simanavicius, dem Budanow das beste Saisonspiel attestierte, aber ausgerechnet Simanavicius war dann der einzige Spieler, der mit einer Verletzung die Heimreise antrat. „Er hat sich etwas am Knie zugezogen. Wir hoffen, dass es nichts Ernstes ist“, so Budanow. Immerhin war es Gelnhausens Sven Schreiber vorbehalten, den letzten Treffer der Partie zum 33:22-Endstand in dieser Handball-Lehrstunde zu erzielen.

**• Statistik**

**Eisenach:** Gorobtschuk, Kremmer - Wöhler (4), Luther (3/2), Miljak (2), Klyuyko, Schliedermann (2), Richardt (1), Alaj, Jovanovic, Mürköster (2), Obranovic (7), Weyhrauch (9), Saul (3).  
**Gelnhausen:** Lahme, Simanavicius - Schreiber (5), Habenicht (1), Rudolf, Mocken (5), Simic (1), Kulenovic (2), Bechert, Zipf (1), Malolepszy (4), Botzenhardt, Eurich (1), Müller (2).  
**Schiedsrichter:** J. Winter/M. Winter.  
**Zuschauer:** 2000.  
**Siebenmeter:** 8/7 - 3/3.  
**Zeitstrafen:** 1 - 3.

# Monster-Klatsche für SG Bruchköbel

3. Liga Ost: Mit 15 Toren Unterschied von Erlangen II nach Hause geschickt

**Handball** (mih/dg). „Monster-Klatsche“ für die SG Bruchköbel beim Tabellensiebten HC Erlangen II. Die Weit und Co. wurden mit einer 23:38-Niederlage vom B-Team des HC Erlangen am Samstagabend aus der Halle geschossen. Die HSG Hanau empfing am Sonntagabend den TV Germania Großsachsen im Heimspiel und schoss die Gäste mit 31:22 (13:15) aus der Halle.

**HC Erlangen II – SG Bruchköbel 38:23 (16:15)**

Unerklärlich der Einbruch der SG Bruchköbel in der zweiten Spielhälfte in Erlangen. Zur Halbzeit stand es noch 16:15 nach einem Tor des nach seiner Verletzung zurückgekehrten Rückraumspielers Bas-

tian Schwarz.  
 Doch nach der Pause spielte der Gastgeber locker ein 22:8 heraus. Spätestens nach sechs Toren in Folge vom 25:18 auf 31:18 (49.) war die Partie für den kleinen Bruchköbeler Kader gelaufen.  
**Erlangen II:** Walzik, Haßferter – Hoffmanns (11), Bayer (4), Wunder (1), Maidl (4/4), Poser (1), Wagner (3), Walz (1), Schletterer (2), Hayn (1), Halota (2), Müller (3), Kellner (5).  
**Bruchköbel:** Sulzbach, Bätz – Schwarz (3), Nuez Ramos, Dietrich (1), Zutic, Rajic (1), Ulshöfer (2), Panther (5), Günes, Pjanic, Weit (6), Kreckovic (5/2).  
**Schiedsrichter:** Jaros/Thrun.  
**Zuschauer:** 310. **Siebenmeter:** 4/4: 4/2. **Zeitstrafen:** 2 - 4.

**HSG Hanau – G. Großsachsen 31:22 (13:15)**  
 Vor 440 Zuschauern in der Main-Kinzig-Halle entwickelte sich eine abwechslungsreiche Partie. Die Beer-Sieben fand zunächst nicht ins Spiel, was dazu führte, dass die Gäste mit einer Zwei-Tore-Führung in die Pause gingen. Nach dem Wiederanpfiff schalteten die Hanauer den Turbo ein und überrollten die jetzt förmlich in sich zusammenfallenden Großsachser nach allen Regeln der Kunst.  
**HSG Hanau:** Müller, Tomm – Ritter (6/2), Woiwod (2), Hemmer (2), Gerst (4), Strohl, Marschall, Bergold (4), Brüggemann (3), Pillmann, Ruppert (5), Christoffel, Lorenz (5), Pareigis. **SR:** Bernhard/Zick. **Z:** 440. **Siebenmeter:** 3/2:4/4. **Zeitst.:** 2 - 3.

**3. LIGA-REPORT**

In der DDR gehörte der **ThSV Eisenach** zu den großen Vereinen im Handball-Oberhaus. Der ehemalige Gelnhäuser Torhüter zu Zweitliga-Zeiten, Helge Brettschneider, stammt aus der Eisenacher Kaderschmiede und war einmal die Nummer 3 der DDR. Am Samstagabend ehrte der Klub vor dem Spiel gegen den TV Gelnhausen emotional seine drei Trainerlegenden aus dieser Zeit, Rainer Osmann, Hans-Joachim Ursinus und Peter Rost. Osmann war 15 Jahre lang Spieler, 13 Jahre lang Trainer. Er war der Vater des unvergessenen Erstbundesliga-Aufstiegs 1997. Sieben Jahre gehörte der ThSV Eisenach in Folge der Beletage des deutschen Handballs an. Ursinus steht für die legendäre Zeit der Handballer der BSG Motor Eisenach in der gerade einmal zumeist nur zehn Mannschaften umfassenden 1. Liga der DDR. Ursinus fungierte 25 Jahre lang als Trainer und lehrte so manchen Klub-Goliath das Fürchten. DDR-Olympiasieger Peter Rost stand dann bis zur Wende für die erfolgreichste Zeit der Eisenacher Handballer.

Erst war er nur Spieler, jetzt ist Christian Zeitz Interimstrainer und Video-Analyst beim Tabellenzweiten **SG Nußloch**. Der spielende Trainer ist fest eingebunden im Trainertrio mit Philipp Müller und Jochem Geppert.

Im Topspiel der Liga holte der **GSV Eintracht Baunatal** einen 31:29-Sieg in Leutershausen. Mann des Spiels war wieder einmal der wieselflinke Außenspieler Felix Gebner, der zehn Tore zum Sieg seiner Mannschaft beisteuerte. Bester Torschütze auf der Gegenseite war Maximilian Rolka mit sieben Toren vor 420 Zuschauern. (mih/re)

**3. Liga West Männer**

Leichlinger TV – SG VTB Altjührden	28:28
VfL Gummersbach II – Team Hb Lippe II	28:27
Ahlener SG – Longischer SC	31:24
HSG Krefeld – TuS Spenge	30:26
TSV GWD Minden II – TuS Volmetal	30:27
SG Langenfeld – SG Menden Sauerland Wölfe	21:22
SG Schalksmühle-Halver – HSG Bergische Panther	22:22
Northeimer HC – MTV Großenheidorn	34:25
1. Krefeld	16 15 0 1 475:366 30:2
2. Schalksmühle-H.	16 11 4 1 463:385 26:6
3. Leichlingen	16 11 1 4 488:435 23:9
4. Spenge	16 9 3 4 437:397 21:11
5. Bergische Panther	17 9 3 5 456:444 21:13
6. Minden II	16 10 0 6 476:430 20:12
7. Northeim	16 8 2 6 448:446 18:14
8. Longerich	16 8 0 8 441:424 16:16
9. Ahlen	16 7 1 8 409:431 15:17
10. Gummersbach II	17 7 1 9 445:449 15:19
11. Menden	16 6 2 8 442:461 14:18
12. Lippe II	16 5 1 10 396:441 11:21
13. Volmetal	16 4 3 9 416:465 11:21
14. Altjührden	16 2 3 11 383:445 7:25
15. Großenheidorn	16 3 0 13 402:502 6:26
16. Langenfeld	16 1 2 13 407:463 4:28

**3. Liga Süd Männer**

Rhein-Neckar Löwen II – VTZ Saarpfalz	29:27
TV Willstätt – TSV Baden-Baden	21:18
TGS Pforzheim – HBW Balingen-Weilstetten II	30:36
HG Saarouis – TSG Haßloch	29:25
HSG Konstanz – TuS Fürstenfeldbruck	39:29
TuS Dansenberg – SV Kornwestheim	26:23
HC Oppenweiler/B. – TSB Heilbronn-Horkheim	34:33
TSV Neuhausen/Filder – VfL Pfullingen	31:30
1. Konstanz	17 15 0 2 514:416 30:4
2. Balingen-Weilst. II	16 11 2 3 489:446 24:8
3. RN Löwen II	16 11 1 4 492:449 23:9
4. Dansenberg	16 10 2 4 425:401 22:10
5. Heilbronn-Horkh.	16 9 2 5 479:430 20:12
6. Pforzheim	16 9 1 6 472:468 19:13
7. Fürstenfeldbruck	16 9 0 7 448:428 18:14
8. Kornwestheim	16 7 3 6 478:456 17:15
9. Pfullingen	16 8 0 8 490:475 16:16
10. Saarouis	16 7 2 7 422:435 16:16
11. Haßloch	16 6 1 9 420:424 13:19
12. Oppenweiler/B.	16 6 1 9 483:492 13:19
13. Neuhausen/Filder	16 3 2 11 458:524 8:24
14. Willstätt	16 4 0 12 393:493 8:24
15. Saarpfalz	16 2 4 10 415:467 8:24
16. Baden-Baden	17 1 1 15 449:523 3:31

**TVG-TORSCHÜTZEN**

1. Sven Schreiber	64
2. Jonathan Malolepszy	63/23
3. Yannik Mocken	52/2
4. Alen Kulenovic	45
5. Philipp Botzenhardt	42/22
6. Björn Pape	37
7. Fabian Eurich	28
8. Robin Marquardt	27
9. Max Bechert	22
10. Ante Simic	13
11. Henrik Müller	8
12. Jakob Rudolf	7
13. Julian Lahme	4
14. Martin Habenicht	3
15. Maximilian Zipf	2
16. Florian Juli	1
Hagen Feuring	1



Dennis Weit kassierte am Samstagabend mit Bruchköbel eine Klatsche in Erlangen. FOTO: ADRIAN